

Mobilität | Albert Koechlin Stiftung unterstützt auch ein Projekt aus Uri

«Auf kleinem Fuss viel bewegen»

Mit dem 2022 lancierten Programm «clever unterwegs im Reallabor» fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Innerschweizer Mobilitätsprojekte. Im Rahmen der bisher vierten Ausschreibung hat sich eine unabhängige Fachjury für die Unterstützung von zwei weiteren Projekten ausgesprochen, informiert die Stiftung in einer Medienmitteilung. «Auf kleinem Fuss viel bewegen» der Association Equilibre aus Altdorf und «smargo» des Vereins Wärchbrogg in Luzern. Die nächste Reallabor-Ausschreibung läuft bis am 30. April 2024. Das Programm «clever unterwegs im Reallabor» ist ein Machprojekt: Die Albert Koechlin Stiftung (AKS) schafft damit die Möglichkeit, neue oder anderswo bereits erprobte Mobilitätslösungen in der Innerschweiz zu lancieren oder ihnen zum Durchbruch zu verhelfen. Priorität haben konkrete, klimafreundliche und ressourcenschonende Mobilitätsprojekte, die Menschen zu Veränderungen in ihren Ansichten und Routinen anregen, schreibt die AKS.

Die unabhängige Fachjury anerkannte die hohe Qualität der eingereichten Projekte und schätzte die Vielfalt der Mobilitätsformen und angesprochenen Zielgruppen, heisst es in der Medienmitteilung. Mit Freude habe die Jury zur Kenntnis genommen, dass die Ausschreibung weitere Innerschweizer Initiantinnen und Initianten ansprechen konnte, die zusammen

mit nationalen Partnerinnen und Partnern Projektideen lancieren wollen. In der Diskussion ent-

schied sich die Jury schliesslich, zwei Projekte mit insgesamt 90000 Franken zu unterstützen. Eines da-

von nennt sich «Auf kleinem Fuss viel bewegen» der Association Equilibre aus Altdorf, die in diesem

Fall mit dem Verein Kinderwanderwege Schweiz zusammenarbeitet. Die AKS unterstützt das Projekt mit 40000 Franken.



Die Globi-Kindertaschen aus der Schattdorfer Manufaktur KoKoTe bekommen Mädchen und Jungen, wenn sie genug Punkte gesammelt haben.

FOTO: ZVG

Vorteile von Zufussgehen zeigen

Die Association Equilibre aus Altdorf will gemeinsam mit dem Verein Kinderwanderwege Schweiz Kindern die Vorteile des Zufussgehens vermitteln. Auf spielerische Weise sollen Kinder Punkte sammeln können: beispielsweise, wenn sie eine Wanderung machen oder umweltbewusst unterwegs sind. Erreichen Kinder eine bestimmte Punktezahl, können sie diese gegen hochwertige, nachhaltige und lokal produzierte Globi-Kindertaschen der Urner Manufaktur KoKoTe eintauschen. Damit erleben Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren das Zufussgehen als natürliche, praktische Mobilitätsform.

Eine Unterstützung in Höhe von 50000 Franken erhält ausserdem das Projekt «smargo – Shared Micro Cargo»: ein gemeinsames Projekt des Vereins Wärchbrogg und der Mobilitätsakademie des TCS und der Stadt Luzern. Ab Sommer 2024 sollen Gewerbetreibenden, kulturellen und privaten Organisationen sowie Privatpersonen an zwei Standorten in der Stadt Luzern «smargo»-Kleintransporter zur Ausleihe und zum Sharing im Warentransport zur Verfügung stehen. (UW)